

# Einladung

## Frauengestalten – Frauen gestalten in Ost und West

Zur Diskussionsveranstaltung anlässlich  
des Internationalen Frauentages

mit Russland-Expertin Elisabeth Heresch und  
mit der Vizerektorin der Karl Franzens Universität Graz, Roberta Maierhofer  
Moderation: Karl-Heinz Herper

Freitag, 6. März 2009 um 18:00 Uhr

Medienzentrum Steiermark, Graz, Hofgasse 16  
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [fa1e@stmk.gv.at](mailto:fa1e@stmk.gv.at) oder Tel. (0316) 877-2200  
Live-Übertragung im Internet unter [www.europa.steiermark.at/stream](http://www.europa.steiermark.at/stream)



Das Land  
Steiermark

Die Österreichisch-Russische Gesellschaft – Steiermark und  
das Land Steiermark – Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen  
die Stadt Graz – Rahmen des „europa direct“-Informationsnetzwerkes  
– Frauenreferat

laden herzlich ein zur

Diskussionsveranstaltung anlässlich  
des Internationalen Frauentages

# Frauengestalten – Frauen gestalten in Ost und West

mit Russland-Expertin Elisabeth Heresch und  
mit der Vizerektorin der Karl Franzens Universität Graz, Roberta Maierhofer  
Moderation: Karl-Heinz Herper

Zeit: Freitag, 6. März 2009 um 18:00 Uhr  
Ort: Medienzentrum Steiermark, Graz, Hofgasse 16  
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich:  
[fa1e@stmk.gv.at](mailto:fa1e@stmk.gv.at) oder Tel. (0316) 877-2200  
Live-Übertragung im Internet unter [www.europa.steiermark.at/stream](http://www.europa.steiermark.at/stream)

---

Vor 99 Jahren schlug die deutsche Sozialistin Clara Zetkin auf der Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Zwei Jahre später wurde in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz der allererste Frauentag inter-national gefeiert.

Am 8. März 1917 (nach dem damaligen russischem julianischem Kalender der 23. Februar) streikten in Sankt Petersburg die Arbeiter- und Soldatenfrauen und lösten damit die Februarrevolution aus.

Der 8. März wurde im Jahr 1921 als internationaler Gedenktag zur Würdigung der Rolle der Frauen in der Revolution bei der Zweiten Internationalen Konferenz kommunistischer Frauen in Moskau auf Vorschlag der bulgarischen Delegation eingeführt.

Da die sozialistische Bewegung an der Entstehung des Frauentages maßgeblichen Anteil hatte, wurde der Frauentag in Deutschland zwischen 1933 und 1945 verboten. Stattdessen wurde der Muttertag, der dem nationalsozialistischen Frauen- bzw. Mutterideal eher entsprach, in den Rang eines offiziellen Feiertages erhoben.

1975 richteten die Vereinten Nationen erstmals am 8. März eine Feier aus. Im Dezember 1977 beschloss die Generalversammlung der UN in New York, das Datum als Internationalen Frauentag anzuerkennen.

Die Diskussion wird live im Internet übertragen unter [www.europa.steiermark.at/stream](http://www.europa.steiermark.at/stream)

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze bitten wir um Anmeldung per E-Mail an [fa1e@stmk.gv.at](mailto:fa1e@stmk.gv.at) oder „europa direct“-Info-Telefon (0316) 877-2200

# ÖRG

## ÖSTERREICHISCH-RUSSISCHE GESELLSCHAFT STEIERMARK



Live-Übertragung und Chat im Internet unter [www.europa.steiermark.at/stream](http://www.europa.steiermark.at/stream)

Land Steiermark • Amt der Steiermärkischen Landesregierung • Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen –  
„europe direct“-Informationsnetzwerk Steiermark • Burgring 4 • 8010 Graz • Tel. (0316) 877-2200  
E-Mail: [fa1e@stmk.gv.at](mailto:fa1e@stmk.gv.at) • Internet: [www.europe-direct.steiermark.at](http://www.europe-direct.steiermark.at)